

Nachrichten

über

die Königliche Ritter-Akademie zu Liegnitz

aus dem Schuljahre 1857—1858.



A. Allgemeine Lehrverfassung.

Prima.

Ordinarius der Director.

- 1) **Religionsunterricht:** a) evangelisch; Uebersicht des Inhalts des neueingeführten Hilfsbuchs von Hollenberg; Abriss der Kirchengeschichte; Lesung und Erklärung des Briefes an die Römer. 2 St. der Director. — b) katholisch: Die Glaubenslehren über die beiden ersten Personen der Gottheit, die Quellen der christlichen Offenbarung und die Geschichte der Kirche im 1. und 2. Jahrhundert, nach Dubelman und Martin. 3 St. Oberkapellan Ritter. (Die betr. Schüler gehörten verschiedenen Klassen an, 1 der Prima, 3 der Secunda, 1 der Ober-, 1 der Unter-Tertia, 2 der Quarta.) — 2) **Deutsche Sprache:** Geschichte der Literatur von Luther bis Lessing, durch reiche Proben veranschaulicht; freie Vorträge, angeknüpft an Lessings Laokoon; Beurtheilung der Aufsätze (monatl. 1), verbunden mit Erläuterungen vom Standpunkte der Logik und Rhetorik. 3 St. Prof. Dr. Scheibel. — 3) **Lateinische Sprache:** Tac. Hist. IV. V; Cic. N. D. II, 29—66; Sallust. Jug.; Cic. Philipp. — Horat. Carm. II. III. Epist. I. II. — Uebungen: Uebersetzungen (wöch. 1), Aufsätze (jährl. 10), Disticha, Disputationen über die Fasten des Ovidius. 8 St. der Director. — 4) **Griechisch:** Hom. Jl. I—VII. Vorausgeschickt ward eine Darlegung des jetzigen Standes der Homeros-Frage; Soph. Antig. — Plat. Laches, Euthyphro, Phaedo (im Auszug). — Syntax eingeübt an Extemporalien (mon.

2—3). 6 St. Prof. Dr. Scheibel. — 5) **Hebräisch**: Repetition der Formenlehre, Suffigirung; schriftliche Uebungen, Uebersetzung und Erklärung poetischer und prophetischer Abschnitte; loci memoriales, Vocabelfkenntniß; Lesung von Habakuk und 16 Psalmen. 2 St. Oberl. Dr. Zehme. — 6) **Französisch**: Besonders wichtige Abschnitte der Grammatik, Exercitien und Extemporalien (wöch. 1); Lectüre: Profaisches und Poetisches von Racine, Fontenelle, Guizot, Thiers, Mignet, Lamartine aus Herrig und Burguy, La France litt. Der Unterricht in französischer Sprache. 2 St. Oberl. Dr. Schönermark. — 7) **Geschichte**: Von 1648—1815. Monatliche Repetitionen und Vorträge aus der Geschichte der alten Welt und der deutschen Kaiserzeit. Halbjährlich ein historischer Aufsatz. 3 St. Oberl. Dr. Schirmacher. — 8) **Mathematik**: Arithmetische und algebraische Uebungen, Kettenbrüche und unbest. Gleichungen 1. Gr., Combinationslehre; geometrische und trigonometrische Uebungen, Stereometrie; schriftliche Aufgaben (mon. 1). 4 St. Prof. Gent. — 9) **Physik**: Von der Schwere, Akustik, Optik. 2 St. Dersf.

Secunda.

Ordinarius Professor Dr. Scheibel.

1) **Religionsunterricht**: Synopse; Repetition von Kirchenliedern, Auswendiglernen größerer Abschnitte aus dem Ev. Matthäus. 2 St. Prof. Dr. Scheibel. — 2) **Deutsche Sprache**: Erklärung von Musterstücken, Aufsätze (mon. 1), Vorträge und Declamationen. 2 St. Oberl. Dr. Schirmacher. 3) **Lateinische Spr.**: a) Liv. XXII; Cic. Oratt. pro L. Flacco, pro P. Sulla, pro Q. Ligario, pro A. Licinio Archia; Anleitung zum Lateinsprechen an dem Stoffe des Gelesenen; Grammatik: Syntax der Casus (repetitorischer und ergänzender Cursus), Lehre von der consec. temp., nach Zumpt; wöchentlich wiederkehrende Exercitien, metrische Uebungen, Extemporalien, 1 Aufsatz. 7 St. Prof. Dr. Scheibel. b) Virgil. Aen. VII—XII. Eclog. 1—5. 3 St. Dr. Freih. v. Rittlig. — 4) **Griechisch**: Hom. Jl. XXII—XXIV. I. Memoriren einzelner Stellen; Xenoph. Cyrop. II. Herodot. I, 26—56, 76—91, Lehre vom ionischen Dialekt; schriftliche Uebungen, Exercitien, Extemporalien, 14tägig, außerdem an der Tafel; Grammatik: Repetition aus der gesammten Formenlehre, Syntax der Casus, Subj. u. Präd., Artit., Pronom., Adject., Conditional- und Absichtssatz, nach Krüger S. 41 ff. und kurzen Dictaten. 6 St. Oberl. Dr. Zehme. — 5) **Hebräisch**: Formenlehre bis zu den Gutturalsverben; Vocabelfkenntniß; schriftl. Uebungen an der Tafel; Lesung Genes. 1—3. Jes. 6. 1 Sam. 20. 2 St. Dersf. — 6) **Französisch**: Grammatik nach Plöz II, 6—62 wiederholt, 63—73 durchgearbeitet; schriftliche und mündliche Uebungen im Uebersetzen nach Plöz II und Gruners Deutschen Musterstücken 1. Abth., wöchentlich; Lesung von Andrieux, Thierry, Xavier de Maistre, Voltaire aus Herrig und Burguy, La France litt. Die Erklärung meist in franz. Sprache. 2 St. Oberl. Dr. Schönermark. — 7) **Geschichte**: Griechische 510—146, römische bis 78 v. Chr.; Repetitionen aus der brandenburgisch-preussischen. 3 St. Oberl. Dr. Schirmacher. — 8) **Mathematik**: Aehnlichkeit der Figuren, Qua-

dratur und Rectification des Kreises, Anfangsgründe der ebenen Trigonometrie in synthetischer Weise; Gleichungen 1. u. 2. Gr., Potenzen und Wurzeln in allgemeinen Zahlen, Logarithmen, einfache Reihen. Monatl. 2 schriftl. Aufgaben. 4 St. Prof. Gent. — 9) **Physik**: Vorbegriffe. 1 St. Dersf.

Ober-Tertia.

Ordinarius Professor Dr. Platen.

1) **Religionsunterricht**: Ev. Matthäi zum größten Theil, einige Psalmen, Briefe an die Philipper und Kolosser; Bibelfunde des N. T.; Kirchenjahr; Wiederholung des 4. u. 5. Hauptstücks. Mehrere Kirchenlieder und größere Schriftstellen wurden memorirt. 2 St. Oberl. Dr. Schönermark. — 2) **Deutsche Sprache**: Correctur der monatlich angefertigten Aufsätze, Declamationen, Uebungen im freien Darstellen. 2 St. Prof. Dr. Platen. — 3) **Lateinische Sprache**: Caes. B. g. I. II. IV; Friedemanns Chrestomathie in Auswahl, verbunden mit metrischen Uebungen; Grammatik nach Zumpt c. 76—83, verbunden mit mündlichen Uebungen im Uebersetzen nach Krebs Anleitung S. 277—464; Correctur der wöchentlichen Exercitien und Extemporalien. 10 St. Dersf. — 4) **Griechisch**: Hom. Od. IV, 305—674. V, 1—332; Xenoph. Anab. III, 2, 10—IV, 3, 12; Grammatik nach Krüger S. 26—39; Wiederholung der Formenlehre, Vbb. μ u. anom., verb. mit schriftlichen Uebungen (monatl. 2 Exercitien u. Extemporalien) 6 St. Dersf. — 5) **Französisch**: Grammatik und wöchentliche Exercitien nach Plötz II (6. Aufl.), S. 46—68, die vorhergehenden §§. 6—38 wiederholt; Lesung von Charles XII Buch 4. 5. 6 zum Theil. Memorir- und Sprech-Uebungen. 2 St. Oberl. Dr. Schönermark. — 6) **Geschichte und Geographie**: Deutsche Geschichte bis 1648; Geographie der europäischen Halbinseln, Statistik des Preussischen Staates, Lesung und Besprechung einer Anzahl Abschnitte aus Bögefamps Geogr. Charakteristiken. 3 St. Oberl. Dr. Schirmacher. — 7) **Mathematik**: Gleichungen 1 Gr. mit e. Unbekannten, Proportionen, Potenzen und Wurzeln in besonderen Zahlen; vom Inhalte geradliniger Figuren, vom Kreise. Monatlich 2 schriftliche Aufgaben. 3 St. Prof. Gent. — 8) **Naturgeschichte**: Uebersichtliche Darstellung der Naturwissenschaften; Anthropologie und Zoologie; Mineralogie. Nach Leunis 2 St. Insp. Weiß.

Unter-Tertia.

Ordinarius Oberlehrer Dr. Behme.

1) **Religionsunterricht**: Ev. Marci, einige Psalmen, die Sprüche mit Auswahl gelesen und erklärt, Brief an die Epheser; Kirchenlieder und zusammenhängende Schriftstellen wurden gelernt; Bibelfunde des N. T.; Kirchenjahr; Wiederholung des 2. u. 3. Hauptstücks. 2 St. Oberl. Dr. Schönermark. — 2) **Deutsche Sprache**: Lesung und Erklärung poet. Musterstücke nach Echtermeyers Auswahl, Herders Eid vollständig; Correctur und Besprechung der monatlich abzuliefernden Ausarbeitungen; Decla-

mation und kleine Vorträge. 2 St. Dr. v. Rittlig. — 3) **Lateinische Sprache:** Caesar B. g. I. II. III; Prosodie, Elemente der Metrik, metrische Uebungen, Lesung aus Ovidius nach Friedemann, schriftliche Uebersetzungen, Memoriren einzelner Abschnitte, loci memoriales, Syntax der Casus, einfacher abhängiger Satz; schriftliche Uebungen wöchentlich, Uebersetzungen aus Krebs Anleitung mit Auswahl von S. 137—291. 10 St. Oberl. Dr. Zehme. — 4) **Griechisch:** Xenoph. Anab. V, 6—8. Hom. Od. VII; Wiederholung der Formenlehre nach Krüger, besonders S. 32—38; monatlich 2 Exercitien, außerdem Extemporalien und andere schriftliche Uebungen. 6 St. Dr. v. Rittlig. — 5) **Französisch:** Charles XII, 6. u. 7; schriftliche gramm. Uebungen nach Plötz 2. Curs. Lect. 6—45; monatlich 2 Exercitien, mit Extemporalien wechselnd. 2 St. Derf. — 6) **Geschichte und Geographie:** Brandenburgisch-Preussische Geschichte, Repetition der griechischen und römischen Geschichte; Geographie von Preußen, physische Geogr. von Deutschland. 3 St. Oberlehrer Dr. Schirmacher. — 7) **Mathematik:** Planimetrie nach Rambly II, 39—81; Arithmetik nach dems. I, 1—39, Wiederholung der bürgerlichen Rechnungsarten, Uebung der Decimalbruchrechnung. Monatlich 2 schriftliche Arbeiten. 3 St. Insp. Weiß. — 8) **Naturgeschichte:** Botanik; Zoologie. Nach Leunis. 2 St. Derf.

Quarta.

Ordinarius Oberlehrer Hering.

1) **Religionsunterricht:** Biblische Geschichten, die zehn Gebote; Kirchenlieder. 2 St. Oberl. Hering. — 2) **Deutsche Sprache:** Aufsätze, alle 3 Wochen 1, Uebungen im Lesen und Wiederholen prosaischer und im Declamiren poetischer Musterstücke. 2 St. Lehrer Keder. — 3) **Lateinische Sprache:** Grammatik, Rection der Casus nach Zumpt S. 362—492, Uebungen nach Krebs Anleitung, Vocabellernen nach Bonnell; Lesung in Jacobs und Dörings Elementarbuch, 2. Curs.; Prosodie nach Friedemanns Anleitung und ausgewählte Stücke aus dessen Chrestomathie; schriftliche Uebungen. 10 St. Oberl. Hering. — 4) **Griechisch:** Elementarlehre nach Krügers Grammatik und Schneiders Lesebuch, Verba liquida einschl. 6 St. Derf. — 5) **Französisch:** Grammatik und wöchentliche Exercitien nach Plötz I, 1—68; Lectüre aus Lübecking I, 1. u. 2. Abth.; Memoriren, Anfänge des Sprechens. 2 St. Oberl. Dr. Schönermark. — 6) **Geschichte und Geographie:** Griechische und römische Geschichte; Geographie von Asien und Afrika, Amerika und Australien. 3 St. Oberl. Dr. Schirmacher. — 7) **Mathematik:** Geometrische Anschauungslehre und Anfangsgründe der Planimetrie, nach Rambly; die bürgerlichen Rechnungsarten und die Decimalbruchrechnung repetitorisch. 3 St. Insp. Weiß.

Zusätze und Bemerkungen.

I. Unterricht derjenigen Schüler, welche an den griechischen Unterrichtsstunden nicht Theil nehmen.

1. **Secundaner.** (Zu bemerken ist, daß in dem Winterhalbjahr kein Nicht-Griech in Secunda war). a) **Französisch:** Schriftliche und mündliche Uebungen, Schreiben sous la dictée, Memoriren und Vortragen von Erzählungen. 1 St. Oberl. Dr. Schönermark. b) **Mathematik:** Das Pensum der Hauptklasse mit Anwendungen und Wiederholungen. Monatl. 4 Arbeiten. Prof. Gent. c) **Planzeichnen und Terrain-Aufnahme.** 2 St. Hauptmann v. Hugo. — 2. **Obertercianer.** a) **Französisch:** Uebungen zum grammatischen Pensum der Hauptklasse, Memoriren von Vokabeln nach Petit Petit Vocabulaire und von Erzählungen. 1 St. Oberl. Dr. Schönermark. b) **Mathematik:** Rechnung mit Potenzen, Wurzeln, Gleichungen 1. Gr. mit einer und mehreren Unbekannten; Geometrie Abschn. IV nach Rambly und dahin einschlagende Aufgaben. 3 St. Hauptm. v. Hugo. c) **Geographie:** Geographie Deutschlands, Frankreichs, Englands und der Niederlande. 1 St. mit III, b. Ders. d) **Freies Handzeichnen.** 1 St. mit III, b. Lehrer Blätterbauer. — 3. **Untertertianer.** a) **Mathematik:** Lehre von den Proportionen, die Algebra bis zur Division algebraischer Zahlen einschl.; Geometrie nach Rambly I—III. und Aufgaben. 4 St. Hauptm. v. Hugo. b) **Geographie,** 1 St. mit III, a. f. o. c) **Zeichnen.** 1 St. mit III, a. f. o. — 4. **Quartaner.** a) **Mathematik:** Uebungen nach dem Pensum der Hauptklasse, monatl. 1 schriftl. Aufgabe. 3 St. Insp. Weiß. b) **Geographie:** Allgemeine Geogr. Europa's, specieller die der Staaten von Central-Europa. 2 St. Hauptm. v. Hugo. c) **Schönschreiben.** 1 St. Lehrer Reber.

II. Unterricht in der englischen Sprache

in besonders geordneten Lehrstunden: a) **1. Abth.** Grammatik nach Gantter, 2. Curs. S. 107—143. Einige Abschnitte aus Schillers Geschichte des dreißigjährigen Krieges mündlich und schriftlich übersetzt, Extemporalien, Lectüre aus Herrigs Handbuch, Poetisches und Prosaisches von Shakspeare, Milton, Dryden, Macaulay, d'Israeli. 2 St. Oberl. Dr. Schönermark. b) **2. Abth.** Grammatik nach Gantter, 1. Curs. S. 1—142, mündliche und schriftliche Einübung der Formenlehre, Lesung von Lamb, Tales from Shakspeare (Macbeth. The Tempest). 2 St. Ders.

III. Unterricht in Kunstfertigkeiten:

1) im **Singen** in 4 Stunden: 1 St. Secunda (neben dem hebräischen Unterrichte), 2 St. Ober- und Unter-Tertia, 2 St. (wovon 1 mit Tertia) Quarta. Lehrer Reber.
2) im **Zeichnen,** Quarta 2 St. Lehrer Blätterbauer. Außerdem waren bei demselben 2 Stunden für die freiwillige Theilnahme der Schüler der drei oberen Klassen eingerichtet. (s. noch oben I, 1, c. 2, d.)

3) in **gymnastischen Übungen**: 4 St. **Turnen** in den drei unteren Klassen, 2 St. **Vollstüben** in den beiden oberen, 4 St. **Stoßfechten** in der zweiten, 2 St. **Hiebfechten** in der ersten Klasse. Hierzu im Sommer 4 St. Übungen im **Schwimmen**. Pr.-Lieutenant Scherpe.

4) im **Reiten**, nach 3 Abtheilungen in je 2 St., zunächst für die Fundatisten des Alumnats. Rittmeister Hänel.

5) im **Tanzen** bei dem Tanzlehrer Ehlers in den Monaten October und November.

IV. Was in dem vorjährigen Programme über die Morgen- und Abend-Andachten, den Wochenschluß, die Privatarbeiten, die Probearbeiten u. A. dargestellt worden ist, gilt noch jetzt. Hier mag nur noch bemerkt werden, daß statt des regelmäßigen Kirchenbesuchs bei strengerer Winterkälte in dem Betsaale der Anstalt, zunächst für die Zöglinge, eine Hausandacht gehalten wurde, und daß die Privatarbeiten, namentlich in den beiden oberen Klassen, sich auch jetzt und in immer erfreulicherer Weise gehoben und Anerkennung verdient haben. Sie bezogen sich zum größern Theil auf die Lesung altklassischer Schriften. Mehrere Primaner lieferten besondere lateinische Aufsätze und Excerpte, sowie Uebersetzungen in das Griechische und Lateinische u. s. w.

V. Die Themen der deutschen und lateinischen Aufsätze in den beiden oberen Klassen waren folgende:

1) in **Prima**: A. **Deutsche** Aufgaben des Prof. Dr. Scheibel.

1. Was verdanken die neueren Culturvölker den Nationen des klassischen Alterthums?

2. a. Nur der Glaube an ein Jenseits löset die Räthsel des Diesseits. b. Den edlen Stolz verzeih' ich dir, daß du dir selber nie genügst. c. Die Kreuzzüge, ein Gegenbild der Völkerwanderung.

3. Worin vornehmlich liegt die mächtige Anziehungskraft der Homerischen Poesie für den jugendlichen Geist? (Abiturientenaufsatz).

4. a. Vergleichung der Kreuzzüge mit dem Zuge Alexanders des Gr. b. Verdienste der Regenten aus dem Hause Hohenzollern um den preussischen Staat. c. Ueber die politische Bedeutung der heiligen Spiele für Griechenland.

5. a. Welches waren die hauptsächlichsten Ursachen der Ausartung des römischen Volks in den letzten Zeiten der Republik? b. Welche Folgen hatte das Wiederaufblühen der klassischen Studien in Italien für Deutschland? c. Kurze Darlegung des Gedankenganges und Zusammenhanges des Platonischen Laches.

6. a. Ueber den Begriff des Epos. b. In wie fern sichert Eifer für Wissenschaft und Kunst vor den Verirrungen des Lebens? c. In wie weit ist das Wort Lessings im Laokoon wahr: „Die thätige Tapferkeit des ersten rauhen Weltalters hat sich bei uns in eine leidende verwandelt“?

7. a. Metrische Uebersetzung von Sophokl. Antig. 1—48. b. „Nicht der ist in der Welt verwaist, dessen Vater und Mutter gestorben, Sondern der für Herz und Geist keine Liebe und kein Wissen erworben.“ c. Was ist von dem Worte des Dichters: „Die Weltgeschichte ist das Weltgericht“ zu halten?

8. a. In welcher Weise entscheidet sich Lessing über die Frage: Hat Virgil dem Bildner der Laokoongruppe oder dieser jenem zum Vorbild gedient? b. Der epische und dramatische Dichter, mit einander verglichen in Bezug auf die Grenzen des Erlaubten in der Darstellung des Schmerzes (im Anschluß an Lessing). c. Das Laster macht feig. Warum?

9. a. „Wer der Dichtkunst Stimme nicht vernimmt, Ist ein Barbar, er sei auch wer er sei.“ b. Unter allen Hebeln römischer Größe ist der bedeutendste die Bereitwilligkeit der Bürger gewesen, sich dem allgemeinen Besten zu opfern. (Klassenarbeit).

10. a. Ueber den Unterschied der ersten und zweiten klassischen Periode der deutschen Literatur. b. Ueber die Vergeltung in dieser Welt. c. Wodurch ward Griechenlands Untergang herbeigeführt?

11. a. Grundzüge der Solonischen Verfassung. b. Mit welchem Rechte wird die Geschichte der neuern Zeit mit dem Ende des 15. und dem Anfange des 16. Jahrhunderts begonnen?

12. In wie fern ist das Wort des Dichters wahr: *Graecia capta ferum victorem cepit et artes Intulit agresti Latio?* (Abiturientenaufsatz).

B. Historische Aufgaben des Oberl. Dr. Schirmacher:

1. Geschichte des Alexandrinischen Krieges nach Cäsar.

2. Servius Tullius und seine Gesetzgebung nach Livius.

C. Lateinische Aufgaben des Directors.

1. a. *Quod Apollo Pythius oraculum edidit, Spartam nulla re alia nisi avaritia esse perituram: id videtur non solum Laeadaemoniis, sed etiam omnibus opulentis populis praedixisse.* Cic. Off. 2, 22, 77. b. *Quo jure Tacitus (Hist. IV. in.) dicat, interfecto Vitellio bellum magis desisse quam pacem coepisse, quaeritur.* c. *Ἐν στρατηγῶν οἱ πολεμικώτατοι καὶ πλείστα ἰδὼν καταργασάμενοι μετὰ δεινότητος ἐτερόφθαλμοι γέγονασιν.* Plutarch. Sert. 1.

2. a. *Quod carmen Horatianum mihi sit in deliciis, dicam.* b. *Quibus rebus Roma ad primam dignitatem et potentiam ineunte media, quae vocatur, aetate revocari coepta est?*

3. a. *Ad quae noscenda iter ingredi, transmittere mare solemus, ea sub oculis posita negligimus.* Plin. Ep. 8, 20, 1. b. *Uter rectius censuit, quum in senatu romano de Carthagine ageretur, Scipio an Cato?* c. *De falsis quibusdam vel imaginariis hominibus agitur.* (Probearbeit.)

4. a. *Hodie iterum, ut olim apud Admetum, mercenarius Apollo.* b. *Narratio de Sicilia antiqua.* c. *Narratio de P. Clodii occisione, quae est apud Ciceronem or. pr. Mil. cc. 10, 11, qualis tibi videtur?*

5. *Phocion quum ad mortem duceretur, Hunc, inquit, exitum plerique clari viri habuerunt Athenienses.* Corn. Nep. Phoc. 4. (Abiturientenaufgabe.)

6. a. *Socrates cum Palamede et Aiace Telamonio comparatur.* b. *Insignis annus trium toto orbe maximorum imperatorum mortibus fuit, Hannibalis et Philopoemenis et Scipionis Africani.* Justin. 32, 4, 9. c. *Inimica est multorum conversatio.* Sen. Ep. 1, 7, 2.

7. a. Quas partes Horatius Musis tribuat, quaeritur. b. Germania, quae nunc est, et Graecia antiqua quid simile habent? c. Miseriae tolerantur, felicitate corrumpimur. Tac. Hist. 1, 15. (Probearbeit.)

8. a. Britanniae descriptiones a Caesare (B. g. 5, 13) et Tacito (Agric. 10) factae comparantur. b. De amnestia agitur.

9. a. Manere ingenia senibus, exemplis demonstratur. Nach Cic. Sen. 7, 22 sq. b. In legibus Gracchi inter perniciosissima numeraverim, quod extra Italiam colonias posuit. Vell. Pat. 2, 7, 5. c. Nox ducere diem videtur. Tac. Germ. 11.

10. „De germanis, non de Gallis duo triumphant consules.“ (Abiturientenaufgabe.)

11. a. Situs maritimi num civitatibus opportuni habendi sunt? Nach Cic. De rep. 2, 3 sq. b. Bestiarum nos maxime delectat similitudo. Nach Cic. N. D. 1, 35, 97 sq. c. De interpretatione versuum quorundam Euripidis (Bacch. 486—492) ab Horatio (Epist. 1, 16, 73 sqq.) facta quid iudicandum videtur?

(Von einzelnen Primanern wurden außerdem Biographien von hervorragenden Römern, wie von P. Dolabella, C. Pollio, T. Labienus, A. Cäcina, geliefert.)

II. In Secunda: A. Deutsche Aufgaben des Oberl. Dr. Schirrmacher.

1. a. Ueber den Charakter des Lessingschen Philotas. b. Veranlassung zum zweiten punischen Kriege.

2. a. Wer ist unglücklicher, der Blinde oder der Taube? (Zwiesgespräch zwischen einem Maler und einem Musicus.) b. Welches ist der Grundgedanke der Götthe'schen Fabel: Der Adler und die Taube? c. Schilderung des Junotempels zu Karthago, in fünffüßigen Jamben, nach Virgils Aen. 1, 465—494.

3. a. Schlesiens Gebirge und ihre Reichthümer. b. Wie stellt Schiller „die Künste“ mit ihren charakteristischen Kennzeichen dar? c. „Wie's nun ist auf Erden, Sollt' es nimmer sein; Laßt uns besser werden, Gleich wird's besser sein.“

4. a. Wer für Andre lebt, hat am besten für sich gelebt. b. Durch welche Einrichtungen wurde bei den Hellenen der nationale Sinn erhalten und gesteigert? c. „Leb' als wollt'st du täglich sterben, Schaff' als wollt'st du ewig leben.“

5. Das Glück eine Klippe, das Unglück eine Schule. (Probearbeit.)

6. a. Was ist der Satz werth: Omnia mea mecum porto? b. Auf welcher sittlichen Wahrheit beruht das Sprichwort: Schätze hebt man schweigend? c. „Nach seinem Willen leben ist gemein, Der Edle lebt nach Ordnung und Gesetz.“

7. a. Non sum inscius, utilitatem esse in historia, non modo voluptatem. Cic. b. Vergleich des Gedichtes „Der Ring des Polykrates“ von Schiller mit Herodot 4, 39.

8. a. Die Folgen des peloponnesischen Krieges. b. „Hectors Abschied“ von Schiller verglichen mit Homer Il. 6, 407 ff. c. Die Schaubühne als eine moralische Anstalt betrachtet. Nach Schiller.
9. Irreligiosität und Sittenlosigkeit richten Völker und Staaten zu Grunde. (Klassenarbeit.)
10. a. Die ersten Schriftsteller jeder Nation sind Dichter, die ersten Dichter unnachahmlich. b. Ein Freund ist weder ein „Bekannter“ noch ein „guter Bekannter“; er ist auch kein „guter Freund.“
11. Auch das Leben ist eine Schule. (Probearbeit.)

B. Aufgaben des Prof. Dr. Scheibel zu einem lateinischen Aufsätze:

1. Laudes Martini Lutheri. 2. De causis belli punici secundi. 3. Argumentum enarretu^m libri Iliadis XXIV.

17					
18					
18					
15					
20					
18					
13					
13					
8					
12					
8					
13					
7					
2					

Tabellarische Uebersicht über die Vertheilung der Lectionen
unter die Lehrer.

Lehrer.	I.	II.	III a.	III b.	IV.	Summa der Stunden.
1. Prof. Dr. Sauppe , Director, Ordin. von Prima.	2 St. Religions- unterricht. 8 Latein.					10
2. Prof. Dr. Scheibel , Ordin. von Secunda.	3 Deutsch. 6 Griechisch.	2 Religionsunt. 7 Latein.				18
3. Professor Gent .	4 Mathematif. 2 Physik.	4 Mathematif. 3 " N. Gr. 1 Physik.	3 Mathematif.			17
4. Prof. Dr. Platen , Ordin. von Obertertia.			2 Deutsch. 10 Latein. 6 Griechisch.			18
5. Oberlehrer Hering , Ordin. von Quarta.					2 Religionsunt. 10 Latein. 6 Griechisch.	18
6. Oberlehrer Dr. Schirmacher .	3 Geschichte.	3 Geschichte. 2 Deutsch.	3 Geogr. Gesch.	3 Geogr. Gesch.	3 Geogr. Gesch.	17
7. Oberl. Dr. Zehme , Ordin. von Untertertia.	2 Hebräisch.	2 Hebräisch. 6 Griechisch.		10 Latein.		20
8. Oberlehrer Dr. Schönermark .	2 Französisch. 2 Englisch (1. Abth.)	2 Französisch. 1 " N. Gr.	2 Französisch. 1 " N. Gr. 2 Religionsunt. 2 Englisch (2. Abth.)	2 Religionsunt.	2 Französisch.	18
9. Inspector Dr. Freih. v. Kittlig .		3 Lat. Poesie.		2 Deutsch. 2 Französisch. 6 Griechisch.		13
10. Inspector Weiß .			2 Naturbe- schreibung.	2 Naturbeschrb. 3 Mathematif.	3 Mathematif. 3 " N. Gr.	13
11. Ober-Kapellan Nitter .	3 St. kathol. Religionsunterricht.					3
12. Inspector Haupt- mann v. Hugo .		2 Planzeichnen N. Gr.	3 Mathem. N. Gr. 1 Geographie N. Gr.	4 Mathem. N. Gr.	2 St. Geogra- phie N. Gr.	12
13. Rittmeister Hänel , Stallmeister.	6 St. Reitunterricht für die Jüglinge der drei oberen Klassen.					6
14. Pr.-Lieut. Scherpe , Fecht- u. Turn-Lehrer.	2 Voltigiren, mit Gl. II. 2 Stiefsechten.	4 Stopfechten.	2 Turnen.	2 Turnen, mit Gl. IV.		12
15. Lehrer Neder .		1 Singen N. Hebr.	2 Singen, mit Gl. III b. (1 mit IV.)		2 Singen (1 comb.) 2 Deutsch. 1 Schönschrei- ben N. Gr.	7
16. Lehrer Blätter- bauer .	2 Zeichnen für freiwillige Theilnahme.		1 Zeichnen N. Griechen.		2 Zeichnen.	5

Unterrichtsmittel.

I. Verzeichniß der eingeführten Lehrbücher.

Unterrichtsgegenstände.	Klassen.	B ü c h e r.
1. Religionsunterricht.		
a. evangelisch.	IV—I.	Bibel. (II. I. Nov. Test. gr.) Geistliche Lieder von Anders und Stolzenburg. Hollenberg, Hilfsbuch.
b. katholisch.	IV—I.	Martin, Lehrbuch. Dubelman, Leitfaden.
2. Deutsche Sprache.	IV. III. III.	Hiecke, Deutsches Lesebuch. Echtermeyer, Auswahl von Gedichten.
3. Lateinische Sprache.	IV—I. IV—II. IV. II. I.	Zumpt, Grammatik. Krebs, Anleitung zum Lateinischschreiben. Bonnell, Vocabularium. Seiffert, Übungsbuch zum Uebersetzen. Seiffert, Materialien zum Uebersetzen.
4. Griechische Sprache.	IV—I. III—I. IV.	Krüger, Sprachlehre für Anfänger. Derfelbe, Homerische Formenlehre. Kübler, Vocabularium.
5. Hebräische Sprache.	II. I.	Gesenius, Elementarbuch.
6. Französische Sprache.	IV—II. III a. Nr. II. I. IV. II. I.	Plöz, Lehrbuch. 1. u. 2. Cursus. Ders., Petit Vocabulaire. Knebel, Schulgrammatik. Lüdeking, Lesebuch, 1. Th. Herrig und Burguy, La France littéraire.
7. (Englische Sprache.)	1. u. 2. Abth.	Ganter, Schul-Grammatik.)
8. Geschichte.	IV—I. II. I.	Cauer, Geschichtstabellen. Dietsch, Grundriß.
9. Geographie.	IV. III.	v. Seydlitz, Schulgeographie.
10. Mathematik.	IV—I. IV—II. IV. III. II. I. IIIa—I.	Schul-Atlas von Kiepert oder v. Sydow. Rambly, Planimetrie. Ders., Arithmetik und Algebra. Grünert, Lehrbuch. Th. 1. 2. 3. Hofmann, Sammlung von Aufgaben aus der Arithmetik und Algebra. Th. 2. 3.
11. Naturlehre.	II. I. III. II. I.	v. Vega, Logarithmisch-trigonometrisches Handbuch. Lennis, Schulnaturgeschichte, 3 Theile. Koppe, Anfangsgründe der Physik.

II. Sammlungen der Anstalt und ihre Vermehrung.

1. Die Bibliothek erhielt

1) an Geschenken

a) von dem Königlichen Ministerium des Unterrichts: Zahn, Die schönsten Ornamente aus Pompeji. 3. Folge, 8. Heft. — Gerhard, Archäologische Zeitung. 14. Jahrg. — v. Stillfried, Alterthümer und Kunstdenkmale des Erl. Hauses Hohenzollern. 5. Lief. — Carstens, Zeichnungen, in Umrissen gestochen, mit Erläuterungen, von Müller und Schuchardt. Lief. 7. — Brückner, Henneberg'sches Urkundenbuch. 3. Th. — Fidicin, Die Territorien der Mark Brandenburg. Bd. 1.

b) von dem Herrn Verfasser: Werkmeister, Philosophische Entwicklung der Raumbestimmungen.

c) von den Herren Herausgebern: K. D. Müller, Geschichte der griechischen Literatur, 2. Ausg. von E. Müller. — Plinius, Naturgeschichte, übersetzt von Chr. F. L. Strack, überarbeitet und herausg. von M. E. D. L. Strack.

d) von dem Herrn Pastor Dr. Schulze in Steinkunzendorf: Vier Wandkarten, darunter zwei von Griechenland und zwar eine neugriechische von 1797 und eine französische von 1826.

e) von dem Herrn Verleger: Fiedler, Verkunst der lateinischen Sprache. Wesel bei E. Köhne.

2) durch Ankauf:

Hesychius ed. Schmidt I, 1. — Passow, Handwörterbuch d. gr. Spr. II, 2. Schlussheft. — Stephani Thesaurus gr. I. VIII, 5. — Platon, übersetzt von Müller, mit Einleitungen begleitet von Steinhart. 6. Bd. — Plinius, Naturalis Historia, ed. Sillig. Vol. VII. VIII. — Hyginus ed. Bunte. — Grammatici latini ex rec. H. Keil. I, 2. — Zell, Ferienschriften. Neue Folge. 1. Bd. — Böckh, Gesammelte kl. Schriften, 1. Bd. — Concordia. Libri symbolici eccl. evang. — Schnorr, Bibel in Bildern. Lief. 16—20. — Arago, Werke von Hankel. Bd. 6. — Schmid, Encyclopädie des gesammten Erziehungs- und Unterrichtswesens. Hft. 1—5. — Arnold, Verfassungsgeschichte der deutschen Freistädte. — Höfler, Kaiser Friedrich 2. — Barth, Reisen und Entdeckungen in Afrika, Bbds. 1—3. — Spieß, Turnbuch für Schulen. 2. Th. — Grimm, Deutsches Wörterbuch. II, 5. — Ein Himmelsglobus. — Ersch und Gruber, Encyclopädie, I, 64—66. — Codex diplomaticus Silesiae, 1. Bd. — Zeitschrift des Vereins für Geschichte und Alterthum Schlesiens, herausg. von Köpell. — Jahrgang 1857 von den Zeitschriften: Revue des deux mondes; Ztschr. f. d. Gymnasialwesen; Philologus; Pädag. Revue; Rhein. Museum f. Philologie; Zeitschr. f. Alterthumswissenschaft; Jahrb. f. Philol. u. Pädagogik; Berichte der Akademien der Wissensch. in Berlin und Leipzig; Herrigs Archiv f. d. Stud. d. neueren Sprachen; Literar. Centralblatt; Protestantische Monatsblätter; Crelle's Journal für Mathematik; Grunerts Archiv f. Math. u. Physik; Poggendorffs Annalen der Physik u. Chemie.

Die Schul-Lesebibliothek hat erhalten a) an Geschenken von dem Primaner L. Fr. v. Rothkirch: Gutzkow, Der Königsleutnant. — v. Düringsfeld, Aus Italien. Aus der Schweiz. 2 Bbds. —

Klette, A. v. Humboldt's Reisen im Europäischen und Asiatischen Rußland. 2 Bdd. b) durch Ankauf: Märcker, Alexandria. — Gottschall, Deutsche Nationalliteratur in der ersten Hälfte des 19. Jahrhunderts. 2 Bdd. — Meyer, Nach dem Sacramento. — Sartorius von Waltershausen, Gauß zum Gedächtniß. — Hackländer, Werke. 20 Bdd. — Killmeier, Militär-Geographie von Europa. — Hackländer, Soldaten-Geschichten. 4 Bdd. — Auerbach, Schatzkästlein des Gevattersmanns. — Hackländer, Soldatenleben im Kriege. Bd. 2. — Lehrs, Populäre Aufsätze aus dem Alterthum. — Kuzen, Vor hundert Jahren. 2 Bdd. — Roth, Römische Geschichte. 4 Bdd. — v. Neumont, Beiträge zur italienischen Geschichte. 2 Bdd. — v. Köppen, Colberg 1807. — Schäfer, Auswahl aus Göthe's Gedichten. — Lewes, Göthe's Leben und Schriften, übers. v. Frese. — Mückert, Weisheit des Brahmanen. — Wenzig, Westslavischer Märchenschatz. — Kutzner, Auszug aus der Reise des Prinzen Waldemar von Preußen. — Elissa Kent Kane, Zwei Nordpolarreisen, bearb. v. Seybt. — Jung Stilling, Lebensgeschichte. — Brugsch, Die Aegyptischen Alterthümer in Berlin. — Fortschritte der Naturwissenschaft in biographischen Bildern (Copernicus. Kepler. Galilei. v. Buch) 4 Hefte. — Hahn, Geschichte des Preussischen Vaterlandes. — Müller, Schlacht bei Rossbach. — Curtius, Griechische Geschichte. Bd. 1. — Harmlose Erzählungen aus dem letzten russischen Feldzuge in der Krim. — Zimmermann, Münchhausen.

Die Verwaltung dieser Lese-Bibliothek ist mit Anfang dieses Jahres auf den Oberlehrer Dr. Schönermark übergegangen.

2. Für das physikalische Cabinet wurden angeschafft: Ein Elektroskop nach Dellmann, zwei Thermo Säulen nach Nobili, und zwar eine Strahlensäule und eine Schlitzsäule, eine Compensationslamelle, eine Weingeistlampe nach Grefler, ein Reeffcher Magnetelektromotor, ein Apparat für das Gesetz des Drucks auf den Boden, eine kleine Brückenwaage, diverse Glas Kolben, Glasrichter und Glasröhren.

3. Für das naturhistorische Cabinet: Eine Conchyliensammlung, ein Exemplar des Mexikanischen Arolott, eine Schleiereule und mehrere Utensilien zum mineralogischen Gebrauch. — Eine Sammlung von Krystallfiguren, eine Europäische Nachtschwalbe, einen Eisvogel, eine Ringelnatter, zwei Fötus vom Reh u. m. A. schenkten einzelne Zöglinge und Schüler: R. v. Niebelschütz, H. Gr. Carmer, E. v. Böhm, Ph. Schwarz, F. Lorenz u. A.

4. Für den Zeichenunterricht: Zwei Aquarellen und zwei Blätter in Sepia, franzöf. Buntdruck; acht Lieferungen landschaftlicher Vorlagen.

5. Für den Singunterricht: Zwei Motetten, Partitur und Stimmen; achtzehn Exemplare von acht einstimmigen Liedern; 58 Stimmen zu einem gemischten Chor: Die Schöpfung, nach Haydn.

Auszug aus den ergangenen Verfügungen und Mittheilungen der Königlichen Behörden.

9. März 1857. Das königliche Provinzial-Schul-Collegium genehmigt die Einführung des Hilfsbuchs von Hollenberg für den Religionsunterricht in den Klassen der Ritter-Akademie.

14. März, desgleichen die Anleitung zum Lateinischschreiben von Krebs in den Klassen Quarta bis Secunda zur mündlichen Einübung im lateinischen Unterrichte.

20. März, Circular, die Ferien betr. Es wird Bericht erfordert, unter der Maßgabe, daß der Wiederanfang der Lectionen nach den Weihnachtsferien auf den 3. Januar festgesetzt, der Freitag vor und der Dienstag nach den Ferien als voller Schultag zu betrachten, wie überhaupt darauf zu sehen sei, daß die Gesamtzahl der Ferientage eines Jahres nicht vermehrt werde.

4. Mai, Circular, Mittheilung der Ministerialverordnung vom 28. April über die Nothwendigkeit, dem geschichtlichen und geographischen Unterrichte einen gedruckten Leitfaden zu Grunde zu legen.

12. Mai, Circular, die Einführung neuer Schulbücher und die Erzielung einer Vereinfachung und größeren Uebereinstimmung der Unterrichtsmittel innerhalb derselben Provinz betr.

18. Mai, Circular, Mittheilung der Ministerialverordnung vom 13. d. M., wornach bei der gegenwärtigen Ueberfüllung von dem Rechtsstudium abzumahlen sei.

23. Mai, Circular, in welchem auf die Nothwendigkeit einer heilsamen Strenge bei Versetzung in nächst höhere, besonders in die oberen Klassen, sowie einer durch alle Klassen hindurch gehenden gleichmäßigen und wohlgeordneten Vorbereitung und Anleitung zur Erfüllung der gesetzlichen Forderungen für die Ertheilung des Zeugnisses der Reife am Schlusse des Schulcursus hingewiesen wird.

26. Jun, Circular: daß nur diejenigen Studirenden der Theologie, welche auch die Reife im Hebräischen erlangt haben, bei der Verleihung akademischer Beneficien zu berücksichtigen sind.

18. Jul, Genehmigung der Einführung des Grundrisses der allgemeinen Geschichte von Dietsch in den oberen Klassen der Akademie.

18. August, Circular, Beurtheilung derjenigen Schüler betr., welche gegen das Ende eines Jahres-Cursus und um die ihnen günstiger scheinende Einrichtung des Cursus auf andern Anstalten zu benutzen, Aufnahme nachsuchen.

3. October, Circular, Anweisung in Bezug auf die Wahl der Aufgaben für die deutschen Aufsätze, in Bezug auf die Gleichmäßigkeit des Verfahrens in den Programmen bei Angabe der absolvirten Lehrpensä und in Bezug auf die neuen Erwerbungen der Bibliotheken und ihre Verzeichnung in den genannten Schulschriften.

3. Dezember, Circular, die Beaufsichtigung der Abiturienten bei der Anfertigung ihrer Prüfungsarbeiten, die Wahl der Aufgaben für den deutschen und lateinischen Aufsatz und für die mathema-

tischen Arbeiten derselben betr., wobei die Anordnung, daß die von den Abiturienten bearbeiteten Aufgaben allgemein in den Programmen mitgetheilt werden sollen.

21. December, Circular: Es sind 29 Exemplare des Programms mehr einzusenden (zusammen also 390 Exemplare).

6. Januar 1858: Anerkennung der in dem Jahresberichte des Unterzeichneten dargestellten erfreulichen inneren und äußeren Zustände der Anstalt.

20. Januar, Circular, Mittheilung der Ministerialverordnung vom 11. d. M.: daß in Folge der nach Maßgabe des Gesetzes vom 17. Mai 1856 in dem Landesgewichte vom 1. Jul d. J. ab eintretenden Veränderungen bei dem Rechenunterrichte auf die praktische Geltendmachung des neuen Gewichtssystems rechtzeitig Bedacht zu nehmen sei.

B. C h r o n i k.

Gegen Ende des vorigen Schuljahres zeigte sich wie in der Stadt so in der Anstalt die Masernkrankheit epidemisch, so daß die Zöglinge schon am 26. März 1857 entlassen wurden und mit den Stadtschülern der Unterrichtsgang nur bis zum 3. April fortgeführt werden konnte. Auch von diesen waren nicht wenige, und zwar der Zeit nach zuerst, erkrankt, von den ersteren im Alumnate zehn, einige andere in der Heimath. Unter solchen Umständen konnte weder eine öffentliche Prüfung noch ein mit Entlassung der Abiturienten verbundener Redeactus stattfinden. Zwei Abiturienten, Müller und Graf Schweinitz, hatten sich beim Beginn des neuen Cursus wieder eingefunden und wurden am 23. April in dem engeren Kreise der Anstalt entlassen. Die Krankheitsperiode ist ohne Gefahr und Verlust vorübergegangen, und seit der Zeit haben wir immer Veranlassung gehabt Gott für die Erhaltung guter Zustände zu danken.

3. April 1857 bei der Schlußverhandlung erhielten Prämien: 1) mathematische Ehrenpreise aus der Kaupach'schen Stiftung der Primaner Werner, der Secundaner Schnuppe, der Obertertianer Främbs, der Untertertianer Hossenfelder, der Quartaner M. Müller; 2) außerdem der Primaner D. Fr. v. Zedlitz, der Secundaner Meißner, der Obertertianer Pierß, der Untertertianer Hoffmann-Scholtz, der Quartaner Werkmeister.

23. April Eröffnung des Schuljahres, Aufnahme von 9 Zöglingen und 15 Schülern.

20. und 21. Mai Ausflug der Zöglinge und einiger Schüler nach der Rhynsburg und Fürstenstein unter Leitung zweier Inspectoren.

Sonntag 16. August ein festlicher Tag, an welchem Seine Königliche Hoheit Prinz Friedrich Wilhelm von Preußen die R. Ritter-Akademie mit hohem Besuche beehrte. Begleitet von seinen persönlichen Adjutanten und dem Curator Herrn Regierungspräsidenten Grafen Zedlitz-Trützschler nahmen Seine Königliche Hoheit in der Wohnung des Directors durch denselben die Vorstellung der Lehrer und

Beamten, demnächst in dem Betsaale die der Zöglinge an, beglückten jeden mit freundlicher Ansprache und besichtigten die Säle und Sammlungen, auch die Reitbahn der Anstalt, sowie die Wohnungen der Zöglinge. So ist in den Herzen aller Betheiligten das unverlierbare Andenken an die in der Nähe gesehene huldvolle Persönlichkeit des allverehrten Prinzen geblieben.

3. September Abiturienten-Prüfung unter Vorsitz des Königlichen Provinzial-Schulraths Herrn Dr. Scheibert. Die Geprüften, zwei Zöglinge und zwei Schüler, erhielten das Zeugniß der Reife. Dem Zögling Octavio Fr. v. Zedlitz konnte auf Grund seiner Zeugnisse und der auch in der schriftlichen Prüfung bewiesenen Leistungen das mündliche Examen erlassen werden. (s. unten.)

7. September Einsegnung der jungen evangelischen Christen aus der Akademie durch Herrn Consistorialrath Peters und Feier des h. Abendmahls für Beamte, Lehrer und Scholaren und einige Familien in der Peter-Paul-Kirche. Tags zuvor Vorbereitung durch den genannten Geistlichen in dem Betsaale der Anstalt. — Am 1. Jul hatten zwei Schüler katholischen Bekenntnisses die erste h. Communion empfangen.

25. September Schluß des Sommerhalbjahrs, Entlassung der vier Abiturienten.

13. October Eröffnung des Wintersemesters, Aufnahme von 3 Zöglingen und 6 Schülern.

15. October Feier des Geburtsfestes Sr. Majestät des Königs: Festrede des Professors Dr. Platen vor versammelten Lehrern, Beamten und Scholaren; Theilnahme an dem Festgottesdienste. Die üblichen Festlichkeiten im Hause fielen wegen der auch von uns tiefbetrauertem Erkrankung Seiner Majestät aus. Daß dieselbe bei wiederholten Gelegenheiten den immer wiederkehrenden Ausdruck innigster Wünsche und Gebete hervorgerufen hat, darf, wenn auch selbstverständlich, wohl erwähnt werden.

25. Januar 1858 bei der Morgenandacht feierndes Andenken an die Bedeutung des Vermählungstages Ihrer Königlichen Hoheiten des Prinzen und der Frau Prinzessin Friedrich Wilhelm. Die Königliche Ritter-Akademie hat in einem Festgedichte die Empfindungen der Freude und der Treue ausgesprochen. Am 7. Februar festliche Illumination wie der Stadt so des großen Akademie-Gebäudes, eine Freude nach Veranlassung und Erfolg. Am 8. Februar Festafel, schulfreier Nachmittag.

C. S t a t i s t i k.

I. Directorium der Königlichen Ritter-Akademie und des St. Johannis-Stifts:

Regierungs-Chef-Präsident Graf Zedlitz-Trübschler, K. h. D., Curator,
Professor Dr. Sauppe, Director.

II. Mitglieder des Lehrer-Collegiums:

1. wissenschaftliche Lehrer,

a) ordentliche:

Professor Dr. Sauppe, Director, R. d. r. U. D. 4. Kl.,
 Dr. Scheibel, erster Professor,
 Gent, zweiter Professor,
 Dr. Platen, dritter Professor,
 Hering, erster Oberlehrer,
 Dr. Schirrmacher, zweiter Oberlehrer,
 Dr. Zehme, dritter Oberlehrer,
 Dr. Schönermark, vierter Oberlehrer,
 Dr. Freiherr von Kittlitz, erster Civilinspector,
 Weiß, zweiter Civilinspector.

b) außerordentliche:

Oberkapellan Ritter, katholischer Religionslehrer,
 Hauptmann von Hugo, militärischer Inspector.

2. technische:

Wittmeister a. D. Hänel, Stallmeister, R. d. r. U. D. 4. Kl.,
 Pr.-Lieutenant a. D. Scherpe, Fecht- und Turnlehrer,
 Keder, Gesanglehrer,
 Blätterbauer, Zeichenlehrer.

III. St. Johannis-Stifts-Beamte.

Pr.-Lieutenant Elbrandt, Rendant,
 von Bornstedt, Controleur,
 Gröger, Hausmeister und Canzellist.

Verzeichniß der Böglinge und Schüler.

(Z. bedeutet Bögling, C. Civil-Fundatist, M. Militär-Fundatist, K. Gr. Kospostischer Fundatist, R. Freih. Nothkirchlicher Fundatist, P. Pensionär, V. Vertrauter. Die Uebrigen sind frequentirende Stadtschüler.)

N a m e.	H e i m a t h. (Wohnort der Eltern.)
P r i m a.	
1.	
Herrmann Schwabe	Wohlau.
Emil Sauppe	Borna bei Leipzig.
Z P Sen. Günther von Dallwitz	Ruhnern bei Striegau.
Z P V Konrad Fr. v. Czettig-Neuhaus 1.	Kolbnitz bei Jauer.
Otto Süßenguth	Liegnitz.
Paul Hebert	Steinau.
Leopold Fr. von Nothkirch-Trach	Bärsdorf bei Hainau.
Z K V Arnold von Keltzsch	Dels.
Adolph Deichmann	Liegnitz.
Paul Schönwald	Waldau bei Liegnitz.
Edmund Nitzsche 1.	Jauer.
Z P V Stanislaus Gr. Götzendorf-Grabowski	Grzylewo b. Wongrowitz.
2.	
Felix Frank	Witkofine bei Herrnsdorf.
Karl Albinus	Liegnitz.
Friedrich Meißner	Liegnitz.
Wilhelm Neumann	Parchwitz.
Karl Keil	Liegnitz.
Richard Schnuppe	Liegnitz.
Richard Peters 1.	Liegnitz.
Just Heinkel	Bunzlau.
Z P V Otto Gr. Stosch	Hartau b. Sprottau.
Rudolph Harmening	Gr. Nädliß b. Breslau.
Albrecht Kunth	Bunzlau.
Ernst Lange	Liegnitz.
Engelhard Gansel 1.	Bunzlau.
Z P V Hans v. Poncet 1.	Alt-Tomysl Kr. Buz.

Name.	Heimath.
S e c u n d a.	
1.	
Georg Gr. Zedlig-Trütschler	Liegnitz.
Emmo Herrmann	Jauer.
Z P V Erich von Heuser	Streibelsdorf b. Freistadt.
Hugo Seydel	Liegnitz.
Z C V Oskar v. Kempski	Hermisdorf u. L.
Otto Fr. v. Stangen	Jauer.
Georg Adam	Seifersdorf b. Liegnitz.
Hugo Bieber	Grillschau b. Hainau.
Gustav Krüger	Kaufung b. Schönau.
Z M. Hugo Fr. v. Nichthofen	Krotoschin.
2.	
Herrmann Siebeck	Gera.
Ferdinand v. Bornstedt	Liegnitz.
Karl Schiedewitz.	Liegnitz.
Hubert Putze	Liegnitz.
Z P Max v. Niebelschütz	Metschlau b. Sprottau.
Friedrich Pierß	Liegnitz.
Z P Constantin v. Garnier	Turawa b. Dppeln.
Johannes Gansel 2.	Bunzlau.
Paul Müller 1.	Wahlstatt.
Paul Schumacher	Liegnitz.
Z P Günther v. Poncet 2.	Alt-Tomysl Kr. But.
Fedor Primke	Liegnitz.
Benno Geisenheimer	Jauer.
Max Müller 2.	Lähn.
Deodat Gröhe	Goldberg.
Richard Reimann	Porschwitz b. Steinau.
Erich Frantz	Liegnitz.
Arthur Materne	Breslau.
Leopold Fr. v. Tschammer	Domsdorf b. Gr. Baudis.
Paul Burow	Bunzlau.

N a m e.		H e i m a t h.	
	Max Sobolewsky		Steinau.
	Theodor v. Kreckwitz		Liegnitz.
Z P	Otto v. Wagdorf 1.		Schönfeld b. Constadt.
Ober-Tertia.			
1.			
Z K	Lothar von Walther		N. Mahliau b. Trebnitz.
Z P	Hippolyt Fr. v. Sauerma		Ruppertsdorf b. Strehlen.
Z R	Alfred v. Pieres 1.		Pasterwitz b. Domschau.
	Paul Hampel		Prinkendorf b. Liegnitz.
Z P	Ernst v. Schulse		Ludorff b. Köbel.
Z R	Hans Gr. v. Carmer 1.		Dresden.
Z C	Leopold v. Böhm 1.		Schützenhof b. Bernstadt.
Z P	Reginald v. Brittwitz		Breslau.
Z P	Constantin Fr. v. Zedlitz-Neukirch		Berlin.
Z P	Gottfried Fr. v. Pappenheim		Hannover.
	Emil Hoffensfelder		Liegnitz.
	Friedrich Hoffmann-Scholz		Pohlsdorf Kr. Hainau.
	Oskar Kundke		Liegnitz.
Z P	Leo v. Wagdorf 2.		Schönfeld b. Constadt.
Z P	Victor v. Luck		Ottwitz b. Böhrau.
Z C	Hugo Fr. v. Czetzritz-Neuhans 2.		Kolbnitz b. Jauer.
2.			
Z C	Otto v. Pieres 2.		Plohmühle b. Strehlen.
Z M	Louis Gr. v. Köbern		Liegnitz.
	Oskar Reichmann		Kunitz b. Liegnitz.
Z P	Friedrich Fr. v. Falkenhausen 1.		Wallisfurth b. Glatz.
	Otto Peters 2.		Liegnitz.
	Ferdinand Nedtwig 1.		Hainau.
	Otto Zimmer		Borhaus bei Hainau.
	Paul Kügler		Liegnitz.
Z P	Karl Fr. v. Gablenz 1.		Seifersdorf bei Liegnitz.
	Moritz Müller 3.		Breslau.
Z C	August Fr. v. Biffing 1.		Al. Ellguth b. Nimptsch.

N a m e.	H e i m a t h.
Heinrich Raffanke	Neuhof bei Liegnitz.
Georg Rüge	Liegnitz.
Paul Vetter	Zenkau b. Gr. Baudis.
Friedrich Kühnast	Liegnitz.
Z C Hanswolf v. Borwitz	Waldenburg.
U n t e r - T e r t i a.	
1.	
Z P Richard v. Derzen	Crobnitz b. Reichenbach D. L.
Eugen Schwarz 1.	Liegnitz.
Konrad Nitzsche 2.	Jauer.
Reinhold Wiesner	Goldberg.
Eduard Lindner	Liegnitz.
Theodor Metzig	Bärsdorf b. Hainau.
Emil Werkmeister	Liegnitz.
Hugo Geisler	Hohentriebenthal b. Schönau.
Z C Leopold Gr. Reichenbach	Börlitz.
Philipp Schwarz 2.	Liegnitz.
Max Pöhsley	Liegnitz.
Z C Ernst v. Liebermann	Dalkau b. Quarnitz.
2.	
Oskar Reiche	Koiskau b. Gr.-Baudis.
Z P Otto Hertwig	Reinharz b. Wittenberg.
Georg Nebtwig 2.	Hainau.
Otto Kreißler	Liegnitz.
Gustav Biege	Hohendorf b. Goldberg.
Z C Moritz Fr. v. Bissing 2.	Bellmannsdorf b. Schönberg.
Oskar v. Werner 1.	Liegnitz.
Z C Ferdinand v. Paczensky u. Tenczin	Breslau.
Otto Kollitz	Liegnitz.
Z P Bernhard Gr. Schweinitz	Bergshof b. Mettkau.
Z M Erich v. Böhm 2.	Schlitzendorf b. Bernstadt.
Z P Werner Fr. v. Czetztritz-Neuhaus	Kollnitz b. Jauer.
Gustav Scheuermann	Hohlstein b. Löwenberg.

N a m e.	H e i m a t h.
	Liegnitz.
Z C Constantin v. Werner 2.	Seifersdorf b. Liegnitz.
Heinrich Fr. v. Gablenz 2.	Blumerode b. Maltzsch.
Max Müller v. Klobuczinsky	Liegnitz.
Fedor Lorenz	Schlantz b. Domschau.
Z P Mortimer v. Tschirschky-Reichell	Maltzsch b. Jauer.
Karl v. Sprenger	Neumarkt.
Max Böge	Weicha b. Weissenberg.
Z P Ernst v. Heynitz	Slupsko b. Tost.
Z P Victor Gr. zu Solms-Rösa	Dresden.
Herrmann Gr. Carmer 2.	Leobschütz.
Z C Georg v. Raumer	Wallisfurth b. Glatz.
Z P Konrad Fr. v. Falkenhausen 2.	
Q u a r t a.	
Emil Kunkel	Liegnitz.
Theodor Kessler	Liegnitz.
Georg v. Dresler	Liegnitz.
Leonhard Legtmeyer	Liegnitz.
Günther v. Terpitg	Liegnitz.
Arthur Müller 5.	Schönwaldbau b. Schönau.
Z M Gotthard v. Dresky	Birkholz b. Schweidnitz.
Z P Friedrich Fr. v. Schuckmann	Auras.
Z M Louis v. Köpp	Berthelsdorf b. Sorau.
Hugo Tiege	Neuland b. Löwenberg.
Heinrich Lobect	Ramin bei Winzig.

Die Gesamtzahl ist heute 139: 49 Böglinge, 90 Schüler; 131 evangelisch, 8 katholisch. Neu aufgenommen wurden 12 Böglinge, 21 Schüler, zusammen 33. Abgegangen sind 11 Böglinge, 21 Schüler, zusammen 32, eingerechnet die drei Abiturienten, welche Ostern v. J. die Anstalt mit dem Zeugnisse der Reise verlassen und in dem vorjährigen Programme S. 53. ihre Erwähnung gefunden haben.

Die Abiturienten, welche in der Abgangsprüfung am 3. September 1857 das Zeugniß der Reise erhalten haben, sind:

1. Ludwig Fr. Herrm. Lühe, geb. 28. December 1838 in Breslau, Sohn des königlichen Tribunalsraths und Kreisgerichtsdirectors Herrn Lühe in Liegnitz, seit Ostern 1849 Schüler der Anstalt, 2 J. in Prima, evangelisch; studirt Medicin in Berlin.

2. Julius Werner, geb. 28. Februar 1841 in Liegnitz, Sohn des verstorbenen Prorectors am hiesigen Gymnasium, Herrn Dr. Werner, unter Vormundschaft des königlichen Justizraths Herrn Haffe hier selbst, 5½ Jahr Schüler, 2 J. in Prima, evangelisch; studirt Philologie in Breslau.

3. Fr. Wilh. Konr. Octavio Freiherr von Zedlitz-Neukirch, geb. 6. December 1840 in Olag, Sohn des königlichen Polizei-Präsidenten Herrn Freiherrn von Zedlitz-Neukirch in Berlin, Michael 1855 als Schüler in Prima eingetreten, seit 1. Jun 1856 Zögling, evangelisch; studirt Rechts- und Cameralwissenschaften in Berlin.

4. Friedrich Leop. Graf zu Egloffstein, geb. 25. November 1838 in Berlin, Sohn des königlichen Kammerherrn Herrn Grafen zu Egloffstein auf Schwusen bei Schlichtingsheim, 1½ Jahr Zögling und Primaner unserer Anstalt, evangelisch; studirt Rechts- und Cameralwissenschaften in Erlangen.

Außerdem sind im Laufe des Schuljahres abgegangen:

a) Zöglinge: Ostern 1857 nach der Versetzung: Felix von Niebelschütz aus I, 1. zum Besuch der Universität Bonn; Ernst Freih. v. Gersdorff a. I, 2. nach Schulpforte; aus II, 2. Otto Freih. v. Riehtshofen auf das Magdalenen-Gymnasium in Breslau, Arthur Freih. v. Minutoli zum Militär, Lothar v. Studnitz auf das Cadettenhaus in Berlin; Arthur Graf Sprinzenstein a. IV, 2. in Privatunterricht; 3. December Richard von Zastrow (Ostern 1857 eingetreten) a. IV, 2, desgleichen; 22. Dec. Eugen von Bornstädt a. I, 2. und Rudolph von Niebelschütz a. III a, 1. zum Militär.

b) Schüler: vor Ostern 1857 Friedrich Ritter aus I, 2. und Ernst Semprecht a. II, 2. zur Landwirthschaft; nach der Versetzung aus II, 2. Konrad Freih. v. Tschammer zum Militär, Paul Schüler zum Hüttenfach und Emil Wolf zur Pharmacie; aus III a, 1. Paul Geier auf die Realschule in Görlitz und Oskar Pohlenk zur Landwirthschaft; Otto Scholz a. III a, 2. desgl.; ebenso 30. Mai Adalbert Gysenhardt a. II, I, 1. Jul Julius Lühe a. III a, 2. und 3. August Johannes Deutschmann a. III a, 1; 29. August Albert Müller a. I, 2, Buchhändler zu werden; 18. September Heinrich Främb's auf die hiesige K. Provinzial-Gewerbeschule; nach der Versetzung zu Michaelis Julius Schubert a. III a, I, desgl.; Emil Grüttner a. III a, 2. zur Landwirthschaft und Hugo Frank a. IV, 1. auf das Gymnasium zu Hirschberg.

D. Schluß des gegenwärtigen und Anfang des neuen Schuljahres.

Montag 29. März 1858

Vormittag 9—12 Klassenexamen,
Nachmittag 3—5 Prüfung im Turnen und Fechten.

Dinstag 30. März

Vorm. 9—11½ Klassenexamen,
Nachm. 2—3 Klassenexamen,
3—4½ Rede- und Entlassungs-Actus.

Mittwoch 31. März Vorm. 9 Uhr Censur, Prämien-Ertheilung, Versetzung, Schluß.

Montag 12. April Nachm. 2 Uhr Vorstellung der neu eintretenden Zöglinge und Schüler.

Dinstag 13. April Vorm. 6¾ Uhr Eröffnung des neuen Schuljahres.

Zur freundlichen Theilnahme an der Prüfung und Schlußfeierlichkeit am 29. und 30. März ladet der Unterzeichnete alle Gönner und Freunde der Königlichen Ritter-Academie und der Jugendbildung ganz ergebenst ein.

Biegnitz, 3. März 1858.

G. A. Sauppe.

Tabellarische Uebersicht der statistischen Verhältnisse der Königl. Ritter-Akademie im verfloffenen Schuljahre.

III. Anzahl, Abgang und Zutritt der Schüler.

Jah.	waren beim Beginn des Schuljahres					gingen ab und waren verstorben					traten hinzu waren am Schluß des Schuljahres					Aburtheilten resp. zur Univers. statt entlassen.	
	I	II	III	IV	Summa.	I	II	III	IV	Summa.	I	II	III	IV	Summa.	Term. 1857	Term. Michael 1857
Gl. I	1	28	6	4	26	3	2	2	2	11	3	2	2	2	9	3	4
II		31	6	8	33	8	10	10	10	48							
III a.		31	10	11	32	6	6	6	6	30							
III b.		34	10	13	37	2	2	2	2	12	II:	1					
IV		19	10	2	11					4 (in 2 Abth.)	III a:	1					
Sa.		143	42	38	139	2	2	2	2	10 (Kath. 3 =)							

II. Ulligemeiner Lehrplan.

Fächer.	Wöchentliche Stunden in										Summa.	
	I	II	III	IV	V	VI	Nicht-Gelesenen von Kl.					
a) Sprachen.												
Deutsch	3	2	2	2	2	2	—	—	—	—	—	11
Latein	8	10	10	10	10	10	—	—	—	—	—	48
Griechisch	6	6	6	6	6	6	—	—	—	—	—	30
Französisch	2	2	2	2	2	2	II:	1				12
Englisch	2	2	2	2	2	2	III a:	1				4 (in 2 Abth.)
Hebräisch	2	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	4
b) Wissenschaften.												
Religionslehre	2	2	2	2	2	2	—	—	—	—	—	10 (Kath. 3 =)
Mathematik	4	4	3	3	3	3	II:	3				30
Geschichte und Geographie	3	3	3	3	3	3	III a:	3				
Physik	2	1	—	—	—	—	III b:	4				
Naturgeschichte	—	—	2	2	—	—	IV:	3				
c) Technische Fertigkeiten.												
Schreiben	—	—	—	—	—	—	III a, b:	1				18
Zeichnen	—	—	—	2	—	—	IV:	2				3
Singen	1	2	2	1	—	—	—	—				4
Rechnen und Turnen	4	4	2	2	2	—	—	—				12
Reiten	—	—	—	—	—	—	—	—				6

Summa der wöchentlichen Stunden, die eingerechnet, an welchen nicht alle Schüler Theil nehmen 36 37 34 34 34 34 22 207

I. Lehrer und Zahl ihrer wöchentlichen Stunden.

- Director Prof. D. Sauppe 10 St.
- Professor D. Schreiber 18 St.
- Professor Gent 17 St.
- Professor D. Platen 18 St.
- Oberlehrer Hering 18 St.
- Oberlehrer D. Schirmacher 17 St.
- Oberlehrer D. Behme 20 St.
- Oberlehrer D. Schönemark 18 St.
- Sup. D. Freib. v. Mittlich 13 St.
- Inspector Weiß 13 St.
- Oberkapellan Ritter 3 St.
- Inspector Hauptm. v. Hugo 12 St.
- Stallmeister Rittmeister Hänel 6 St.
- Lernlehrer Pr.-Lieut. Scherpe 12 St.
- Gefanglehrer Reder 7 St.
- Rechnenlehrer Blätterbauer 5 St.

1871

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28	29	30	31	32	33	34	35	36	37	38	39	40	41	42	43	44	45	46	47	48	49	50	51	52	53	54	55	56	57	58	59	60	61	62	63	64	65	66	67	68	69	70	71	72	73	74	75	76	77	78	79	80	81	82	83	84	85	86	87	88	89	90	91	92	93	94	95	96	97	98	99	100
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28	29	30	31	32	33	34	35	36	37	38	39	40	41	42	43	44	45	46	47	48	49	50	51	52	53	54	55	56	57	58	59	60	61	62	63	64	65	66	67	68	69	70	71	72	73	74	75	76	77	78	79	80	81	82	83	84	85	86	87	88	89	90	91	92	93	94	95	96	97	98	99	100

1871

© The Tiffen Company, 2007

TIFFEN® Gray Scale

R	G	B	W	G	K	C	Y	M
●	●	●	●	●	●	●	●	●

A 1 2 3 4 5 6 M 8 9 10 11 12 13 14 15 B 17 18 19

